

Der Liberale Beobachter



Reading, den 9. Decemb. 1845.

Dem Ahrb. John Ritter, vom Congreß, danken wir für ein Exemplar der Presidents Botschaft.

Unsere werthen Herren Collegen vom "Philadelphia Democrat" und "Deutschen Correspondent" ersuchen wir unser verbindlichen Dank, für einige Exemplare der Botschaft des Präsidenten in deutscher Sprache, die uns zeitig genug zukamen, um heute Gebrauch davon zu machen.

Die Botschaft des Präsidenten.

Wir geben heute in den vorhergehenden Spalten die erste Hälfte dieses Documents, indem die ungeheure Länge desselben die Aufnahme des Ganzen, auf einmal, nicht gestattet. Wir wünschen unsern Lesern hinlängliche Geduld, wenn sie die Botschaft lesen, denn obwohl sie um ein Drittheil in der Uebersetzung abgekürzt ist, so doch größer als ein der vorhergehenden ähnliches Documente.

Der Congreß.

Dieser Körper hat sich zwar am bestimmten Tage versammelt, ist aber während der vorigen Woche nicht viel weiter als zur Organisation gekommen. Der Ahrb. John W. Davis, Vize, von Indiana, wurde als Sprecher des Hauses erwählt.

Ein Hübnerrdieb gefasst.

Ein Neger im untern Theile der Stadt, mochte Lust haben am letzten Sonntage Hübnerruppe zu essen, da er aber selbst mit dem dazu nöthigen Hauptartikel nicht versehen war, machte er in der vorhergehenden Nacht einen Besuch in dem Hübnerralle des Hrn. John Draß, in der Süd 3ten Straße, da aber in der vorhergehenden Nacht eine Ente aus demselben Stalle gestohlen war, so war der Eigenthümer auf der Huth mit einer geladenen Flinte, und sobald der schwarze Fuchs mit vier Hübnern aus dem Stalle kam, rief er ihm zu und als er auf den dritten Fuß nicht stehen blieb, schoss Hr. D. die Flinte auf ihn ab, welche mit groben Schrot geladen war, und der ganze Schuss drang ihm in den Hintertheil des Körpers, so daß er nicht mehr laufen konnte und nach seiner Wohnung gebracht werden mußte.

Falsche Noten

auf die Bank of Middletown, Middletown, Pa., von der Benennung von \$5, sind in Umlauf. Buchstabe A. Auf den achten Noten berührt der krumme Strich des Buchstabens M, in dem Worte Middletown, die Einfassungslinie, auf den falschen ist er ein Achtel Zoll davon entfernt.

Schlittenbahn.

Während der vorigen Woche und besonders während den letzten Tagen war in Reading und der Umgegend vorzügliche Schlittenbahn; alles rutschte daher was rutschen kann, und es scheint daß das Vergnügen lange anhalten will. Das Wetter ist außerordentlich kalt, völlig so wie man es hier im Winter gewöhnt ist.

Feuer.

Das Haus des Hrn. Abraham Singerich, in Libanon, gerieth am vorletzten Sonntag Abend in Brand und brannte, trotz aller Anstrengungen das Feuer zu löschen, bis auf den Grund nieder. Das Feuer entstand durch das Ofenrohr, während die ganze Familie in der Kirche war.

Fatales Unglück.

Der "Lancaster Examiner" vom letzten Mittwoch, meldet, daß Hr. Friedrich Pfeiffer, von Martie Taunship, am Montage auf folgende Art zu seinem Tode kam. Er fuhr auf einem mit Weizen beladenen Dearborn-Wagen einen Hügel herunter, als das Pferd ausglitt und er, wahrscheinlich in dem Versuche herabzuspringen, in dem Geschirre gefangen und unter das Pferd geworfen wurde. Hr. P. war ein geachteter Bürger von Lancaster County und diente während den letzten drei Jahren als Armen-Direktor.

Ein Mann Namens Smart, welcher kürzlich an einem Sonntage Abend gegen 8 Uhr, dem Landungsplatze entlang ging, wurde plötzlich von mehreren Kerls überfallen, festgehalten und seine Taschen um etwa 8 bis 9 Dollars ausgeraubt. Auf sein Geschrei entrannen die Spighuben. Erst am Montage gelang es der Polizei ein verdächtiges Individuum festzunehmen und vor den Mayor zu bringen. Cincinnati Rep.

Beim Abgange des Lawrenceburg Packetbootes, Maria Pell, am Sonntage, hatte sich ein betrunkenen Passagier ganz nahe an der Maschine niedergelegt und war eingeschlafen, ohne daß ihn jemand bemerkte. Als die Maschine in Gang gesetzt wurde, schlug sie ihm in den ersten Bewegungen die beiden Beine sodann einen Arm weg und verlegte ihm den Hirnschädel dermaßen, daß er bald darauf starb.

Pulvermühle aufgeflossen.

Wir vernehmen, daß die Pulvermühle des Hrn. Henry Gebret, in der Nähe von Drwigsburg, und welche seit kurzem von den Herren C. und C. Hammer betrieben worden, am vorletzten Montage Vormittag zerplatzte, wobei der Pulvermüller, Hr. Isaac Steitz, das Unglück hatte schreckliche Verletzungen zu erhalten. Die Explosion soll durch ein kleines Steinchen, das sich in den Holzkohlen befand, entstanden sein. Da es am genannten Tage sehr kalt war, so gebrauchte der Pulvermüller nicht die gewöhnliche Vorsicht, um zuerst die Kohlen in das Wasser zu gießen, ehe er dieselben dem Stämpel mittheilte — folglich blieb der Stein in den Kohlen und verursachte die Explosion. Als Herr Steitz die Flammen erblickte, sprang er zur Thüre hinaus, wo er auf die Erde fiel. Ein nahe wohnender Nachbar hörte den Knall, begab sich eilends nach der Stelle, und fand Hr. S. auf der Erde liegend, und seine Kleider in lichter Flamme umhüllt. Er bewirkte sogleich eine Löschung des Feuers mit Schnee, und somit, rettete er ihn ohne Zweifel, von einem augenblicklichen und schrecklichen Tode. Es freuet uns dennoch zu hören, das er, obgleich bedeutend verbrannt, doch außer Lebensgefahr zu sein betrachtet wird. — Das Dach der Pulvermühle wurde abgeworfen, so wie auch die vier Wände zerstört. Glücklicherweise befand sich nur etwa 200 Gewicht Pulver in dem Gebäude, sonst würden die Folgen schrecklicher gewesen sein. — Der Verlust der Herren Hammer und Gebret ist nur gering. Freiheits-Presse.

Schmeyer's Klagesache.

Bekanntlich hielt die alte Allentau Bank ein schweres Morgtägge auf Eigentum des weiland verstorbenen Mathew Selfridge, in welchem eine kurze Zeit vor der Fällung des besagten Instituts, eine gewisse Summe an James Schmeyer, jetzt in Ohio wohnend, überschrieben wurde. Der Administrator des besagten Verstorbenen, bestand nun darauf das Morgtägge mit Allentau Banknoten zu bezahlen, die er wie er behauptet hiezu (für welche Summe können wir nicht bestimmt sagen) ein Kaufte ehe er wußte daß Schmeyer das Morgtägge halte. Natürlich die andere Seite behauptete das Gegentheil, — und dies ist der Hauptpunkt nach welchem die Sache zu entscheiden war oder ist. Der Agent des Herrn Schmeyer brachte also eine Klage gegen Wm. W. Selfridge, den Administrator, und die Sache wurde bei unserer Court zu Gunsten des Klägers entschieden. Der Verklagte wendete sich sodann an die Suprem Court, welche die Entscheidung umänderte. — Worauf er sich an die Gesetzbuchung für eine Verlegung des Verfahrens nach Lancaster County wandte, welcher Ansuchen ihm bewilligt wurde. In letzter Woche nun kam die Sache bei der dortigen Court vor, und wurde wieder zu Gunsten des Herrn Schmeyer entschieden. — Ohne Zweifel wird man sich nun noch mehr als an die Suprem Court wenden, in dem es sich um zwischen 11 und \$12,000 handelt. Lecha Patriot.

Eine sehr romantische Geschichte.

fand am Mittwoch Abend statt. Ein Herr ward von einem jungen Frauenzimmer, die in größter Eile, unter dem Vorgeben von irgend Jemand verfolgt zu werden, gebeten, ihr seinen Schuß zu leihen. Der Herr war willig dazu, und führte sie von der vierten Straße, wo er diesen Liebesdienst übernahm, um zu ihrer angenehmen Wohnung am Broadway zu gelangen. Beim Vorübergehen an einer Alley hörte man einen anscheinend sehr heftigen Streit zwischen zwei Gentlemen, die Laby fiel eben so anscheinend in Dymacht, weil die ihre Verfolger gewesen sein sollten. Nachdem sie sich jedoch erholt, ließ sie sich von ihrem Schützling nach einem Hause am Broadway führen; da dessen Thüre geschlossen war, so gieng sie durch eine Alley, um vorzüglich ins Haus zu gelangen, und dankte dem galanten Herrn, der beim Zusammenkommen eine \$50 Note, die er sicher wußte bei sich gehabt zu haben als er von gedachter Lady angesprochen wurde, vermittelte. So viel für Liebessdienste um elf Uhr Nachts! (Sin. Volksb.)

Am Abend des 3ten Nov. giengen Adam Heyfel und Samuel Plecher, wohnhaft ungefähr 4 Meilen von Mercersburg, Franklin County, Pa., auf die Jagd. Im Walde angelangt, sahen sie einen Bär auf einem Baum sitzen. Sie schlugen ihre Büchsen an, feuerten, und der Bär stürzte, worauf das verwundete Thier ein Geschrei mit den Hunden hatte. Der Bär tödtete mit einem einzigen Schlag den einen Hund, und gieng auf Herrn Heyfel los, welcher den Hunden zu Hilfe gekommen war. Herr Plecher gieng sodann mit einer Art auf den Bär los, allein im Handgemenge erhielt Herr Heyfel eine

schwere Wunde in die Wade, und mit einem andern Schlag riß ihm der Bär mehrere Zehen ab. Endlich gelang es ihnen den Bär zu tödten. Herr Heyfel ist wegen den erhaltenen Wunden in großer Gefahr. Volksfreund.

Zeitungsgehd durch die Post empfangen: Von Hrn. C. B., Schulzkill Haven, \$1, Bezahlung bis 21. April 1845.

Verheirathet.

— durch den Ehrw. Hrn. Wm. Pauli, am 30. Nov., Herr Friedrich Dollman, von Reading, mit Miss Catharina Schmebl, Elsfä, — durch den Ehrw. Hrn. J. M. Keller, am 20. Nov., Herr Daniel Brand, mit Miss Maragareth Briner, beide von Reading. — durch den Ehrw. Hrn. A. J. Sagenhainer, am 25. Nov., Dr. Peter S. Vertolet, mit Miss Amelia K. Spang, beide von Dlev. — durch den Ehrw. Hrn. S. W. Ernst, am 27. Nov., Dr. Daniel Battorf, von Berks, mit Miss Priscilla Brocker von Libanon Co. — durch den Ehrw. Hrn. Isaac Adler, am 23. Nov., Herr David Klein, mit Miss Hannah Hücker, beide von Richmond. — am nämlichen Tage, Herr David Braun, mit Miss Susanna Wahl, vd. von Rucombm. — am 30ten, Herr Benjamin Hüfner, mit Miss Polly Hüfner, beide von Rockland. — durch den Ehrw. Hrn. S. J. Jaeger, am 22. Nov., Hr. Daniel Wenzel, mit Miss Elisabeth Zettelmeyer, beide von Winsfor. — am 25ten, Hr. John Seidel, von Windsor, mit Miss Sara Keller, von Grünwitsch. — am 27ten, Hr. Jacob Schab, von Columbia County, mit Miss Maria Frei, von Albano Taunship, Berks County.

Starb.

— am 27st. Nov., in Maidencrief, Susanna Althaus, Gattin des Hrn. John Althaus, im Alter von 52 Jahren und 26 Tagen. — am 25st. Nov., in dieser Stadt, Richard Krayer, im Alter von etwa 26 Jahren. — am nämlichen Tage, hier, Mary Ellen, Köchlerin von Hrn. Peter Wapp; 3 Jahre und 3 Monate alt. — am 23ten, in Grünwitsch, John Pein, etwa 40 Jahr alt. — am 5. Dec., in dieser Stadt, William Red, im 50ten Jahre seines Alters.

Scheriffs Verkäufe,

von liegendem Eigentum.

Der Scheriff von Berks County bietet das folgende Eigentum an den dabei ansehbaren Tagen und Plätzen, öffentlich zum Verkauf an, nämlich:

Mittwoch, den 17. December 1845, um 10 Uhr B. M., am Gasthause von E. J. Haber in Kugstann, ein Stück Land in Maratamny Taunship, enthaltend 24 Acker und 111 Ruthen, mit den darauf befindlichen Gebäuden, leghin Eigentum von William Adam.

Donnerstag, den 18. December, 10 Uhr B. M., am Gasthause von Aaron Albrecht, in Langschwamm Taunship, ein Stück Land in jenem Taunship, enthaltend 10 Acker u. 135 Ruthen — Ebenfalls eine Wohnung, Wirthshaus und Strohstall, nebst 4 Acker und 120 Ruthen Land, in gedachtem Taunship. — Ebenfalls, ein anderer Strich Land, in demselben Taunship, enthaltend 8 Acker und 20 Ruthen, mit dem Zubehör, bisheriges Eigentum von David Schulz.

Ferner, dann und dajelbst: Eine Wohnung und Stück Land in Distrikt Taunship, enthaltend 52 Acker, mit den Verbesserungen, leghin das Eigentum von John Moyer.

Ferner, dann und dajelbst: Eine Wohnung und Strich Land, in Rockland Taunship, enthaltend 24 Acker, mit den darauf befindlichen Gebäuden, leghin das Eigentum von Jacob Dray.

Freitag, den 19. December, um 10 Uhr B. M., am Gasthause von Benj Haas, in Penn Taunship, ein Stück Land in Nord-Heidelberg Taunship, enthaltend No. 1. Eine Bauerei von 70 Acker, mit den nöthigen Gebäuden und 14 Acker Holzland. No. 2. Eine vollständige Gerberei, mit den dazu gehörenden Stuben und Gebäuden. No. 3. Ein Stück Land, enthaltend 25 Acker, leghin Eigentum von Geo. Obols.

Samstag, den 20. December, um 10 Uhr B. M., am Gasthause von John Soualer, in Cumru Taunship, eine Wohnung u Strich Land, in jenem Taunship, enthaltend 47 Acker, mit den Verbesserungen — Wird verkauft als das Eigentum von Georg Epler. December 9. 2m.

Nachricht.

Der beiseigete gerichtliche Befehl wird bekannt gemacht, gemäß einer Akte der Assensly und Regel der Court, in solchen Fällen gemacht und vorgeschrieben.

George Bernant, Scheriff. Die Republik von Pennsylvania, an den Scheriff von Berks County, grüßend. Wir befehlen Euch, Elijah Debert, Administrator von allen Gütern und beweglichem Vermögen Robert Porter gehörten, und Andreas W. Porter, Robert W. Porter, Elisabeth W. Lewis, Elijah Debert und Maria, seine Frau, Erben und gesetzliche Repräsentanten des genannten verstorbenen Robert Porter, vorzulassen, so daß sie vor der Court von Common Pleas erscheinen mögen, die am ersten Montage im nächsten Januar zu Reading in und für erlagte County gehalten werden wird um Dr. John F. Baum zu antworten in einer Schuldschuld in Octuber, vier Tausend Thaler. Und daß Ihr dann diesen Befehl dort habt. — W. Zeits der Aebtere John Fank, Esq., Präsident der Court, den 15. November A. D. 1845.

Daniel Jung, Prothonotar. 3m. December den 2.

Im Monat October starben zu Havana, auf Cuba 351 Personen.

Nachricht

Wird hiermit gegeben, daß der unterzeichnete Auditor, ernannt durch die Court von Common Pleas, zur Untersuchung, Uebersetzung und Wiedererlangung der Rechnung von Heinrich Boyer und Daniel Fegely, Assignees von John V. Ball, Kaufmann in Boyerstau, und die Bilanz in ihren Händen unter die Creditoren zu vertheilen, wird für diesen Zweck am 17. December um 1 Uhr Nachmittags abwarten in seiner Amtsstube in Reading, zu welcher Zeit und Ort alle interessirten Personen gefälligst bewohnen mögen. S. Kboads, Auditor. 3m. December 2.

Kinderspielsachen, Körbe &c.

Unterzeichnet hat kürzlich ein großes Assortement Waaren dießel von Europa erhalten, die er im Großen und Kleinen wohlfeiler verkaufen kann als diese Artikel in Philadelphia zu haben sind. Besonders schön und wohlfeil sind die Kinderspielsachen, bestehend zum Theil aus Folgenden, nämlich: Ganze Entkämpments in Schachteln, " Baureien do. " Nieselbahnen mit dem Wagen, " Menagerien [Bierschau,] " Thiergärten &c. &c.

Ebenfalls, alle Arten Körbe, als: Fancy-Körbe, Reise-Körbe, Schul-Körbe u. s. w.

Aechte Kaiser's Pflanz, vom privilegierten Fabrikanten in Deutschland selbst eingeführt.

Musikalische Instrumente

aller Art, wohlfeiler als er sie früher verkaufte. Musik, neu, für Pianos, Flöten und Violinen.

Taschenuhren und Materialien für Taschenuhrenmacher.

Accordions mit 6, 8 und 10 Klappen. Ferner eine Menge anderer Artikel, welche zu vielfältig ist hier einzeln benannt zu werden. Er empfiehlt sich dem geehrten Publikum bestens für geneigten Zuspruch. C. L. Heizmann. Reading, den 2. December.

Die Rechnung von John William Mellon

Administrator der verstorbenen Susanna Mellon, leghin von Elsfä Taunship, Berks County. Der unterzeichnete Auditor, ernannt durch die Waifencourt von Berks County, zur Untersuchung erlagter Rechnung, wird für diesen Zweck in seiner Amtsstube, in Reading, abwarten, am Samstag den 13ten nächsten December, um 1 Uhr Nachmittags, wann und wo alle interessirten Personen bewohnen mögen. A. J. Miller, Auditor. 3m. Reading, November 25.

Zu verlehnen.

Freitag den 12ten Tag December nächsten, um 12 Uhr Mittags, soll auf dem Platze selbst, das hinterlassene liegende Vermögen des verstorbenen Jacob Treichler, auf e. i. n. Jahr, vom 1sten Tag April nächsten an, auf öffentlicher Vendue verlehnt werden, das bekannte

Wirthshaus und Stroh-Haus,

mit etwa 26 Acker gutes Land, mit allen dazu gehörenden Gebäuden, liegend in Washington, und theils in Hereford Taunship, Berks County; angrenzend an Land von Abraham Bechtel, Andreas Stauffer und andern, an den Straßen die von Kugstann nach Philadelphia und von Poststann nach Allentau führen.

Ferner. Zur nämlichen Zeit und Ort, sollen folgende bewegliche Güter des besagten Verstorbenen öffentlich verkauft werden, nämlich: Eine neue Dreifachmaschine mit Pferde-Gespalt für zwei Pferde, zwei neue Fäncyschlitzen, Wägen, Wilschirichen und Gels-Pein Bords, altes Eisen; verschiedenelei Strohkräuter, als: Luch, Sattiner, Castimer, Carun, Handschube und Strümpfe, Stiefeln, Schuhe, Hüte, Hosen, Röcke, Westen, Mäntel (Cloaks), Halsrücher; Cedern, Blechen und Treuenes Gebrüder; Eisen Haken, Kessel und Pfannen, Kisten, Kästen, Fässer und Ständer und noch sehr viele Artikel, welche hier nicht benannt sind.

Die nach obiger Vendue auf Hand bleibenden Strohkräuter können zusammen unter sehr billigen Bedingungen von den Unterscribenen gekauft werden; so lange als solche nicht verkauft sind, werden die Strohkräuter fortgeschrieben, und Alles für den Einkaufs-Preis und weniger, verkauft werden. Die Bedingungen werden am Verkaufstage bekannt gemacht von

Sarah Treichler, Administratorin. Samuel Treichler, } Administrat. Amos Schulz, } toren. Novemb. den 25. 1845. 3m.

N. B. Markeländern wird, geistige Getränke bei obiger Gelegenheit zu verkaufen, unterfast; — Jedermann kann gefälligst damit am "Bar" nach Nothdurft versehen werden

Waifencourt Verkauf.

Zufolge einer Verordnung der Waifencourt von Berks County soll auf öffentlicher Vendue verkauft werden auf Samstag den 13ten nächsten December, auf dem Platze, am leghinigen Wohnhause des verstorbenen Philip H. Funt: No. 1. — Eine gewisse Wohnung und Strich Land, gelegen in Washington Taunship, Berks County, beargnet durch Land von Isaac Barto, Elijah Eschbach, John Melchior, William K. Stauffer und Anders; enthaltend 138 Acker, mehr oder weniger, mojon etwa 12 Acker Wiesen land und etwa 20 Acker Holzland sind; das übrige ist Bauland, alle unter guten Fenfen. Die Ver-

Marktpreise.

Wöchentlich berichtet.

Table with 4 columns: Artikel, per, Mead., Pfla. It lists various goods like Matzen, Roggen, Weizen, etc. with their respective prices.

Bestellungen bestehen aus einem bequemen und dauerhaften zweistöckigen steinernem Wohnhause, einer großen steinernen Schweißschauer, Wagenschop, Schreiberschop, Seider-Preße unter Dach &c. Ein auter Baumgarten mit Apfels- und andern Obstbäumen, eine Dümpe mit gutem Wasser nahe der Thüre &c.

No. 2. — Ein gewisser Theil oder Stück Holzland, gelegen in Distrikt Taunship, Berks County, begrenzt durch Land von Isaac Schulz, Samuel Lauffer und Anders, enthaltend fünf Acker, mehr oder weniger. — leghin des Eigentum des verstorbenen Philip H. Funt.

Der Verkauf beginnt um 1 Uhe Nachmittags, wann gebührende Aufmerksamkeit gegeben und die Verkaufs-Bedingungen bekannt gemacht werden von

Anna Funt, Administratorin. John H. Funt, Administrator. Durch die Court — Wm. Schöner, Schreiber. Reading, November 18. 4m.

N. B. Sollte das obige Land an jenem Tage nicht verkauft werden, so wird es zum Verkauf ausgetoten werden.

Hinterlassenschaft des verstorbenen Jacob Treichler.

Nachricht wird hiermit gegeben, daß die Unterzeichneten als Administratoren von der Hinterlassenschaft des verstorbenen Jacob Treichler, leghin von Washington Taunship, Berks County, ernannt worden sind. — Alle welche noch auf irgend eine Art an die besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, werden hiermit aufzufordert innerhalb 2 Monaten abzuzahlen — und Solche, welche noch rechtmäßige Forderungen an dieselbe haben, betreiben ihre Rechnungen innerhalb besagter Zeit, wohlbestätigt, einzuhandigen an Sarah Treichler, Washington, Esq., Administratorin. Samuel Treichler, Hereford, Amos Schulz, Douglas, W. Caty, Administratoren.

Edward M. Clymer, Advokat (Lawyer).

Amtsstube im 2ten Stock über D. K. Clymer's Stroh, Ecke der 5ten und Pennstraße. Eingang von der Pennstraße.

Proclamation.

Nachdem der Aebtere John Banks, Esq., Präsident der verschiedenen Courten von Common Pleas, des dritten Gerichtsbzirks, bestehend aus den Counties Berks, Northampton und Lecha, in Pennsylvania, und Richter der unterschiedlichen Courten von Oyer und Terminer, der vierteljährlichen Sigmagen und allgemeiner Gefängniß Erledigung, in gedachten Counties, und Mathias S. Michard und John Stauffer, Esq's, Richter der vierteljährlichen Sigmagen und allgemeiner Gefängniß Erledigung, für die Dichtung von Haupt- und andern Verbrechen in gedachter County Berks, ihrem Befehl an mich ausgefertigt haben, datirt Reading, den 10. Novbr., A. D. 1845, worin sie eine Court von Common Pleas der allgemeinen vierteljährlichen Sigmagen Oyer und Terminer und allgemeiner Gefängniß Erledigung anberaumen, welche gehalten werden soll zu Reading, für die County Berks, auf den ersten Montage im nächsten Januar [welches den 5. des erlagten Monats sein wird] und welche zwei Wochen dauern soll —

So wird hiermit Nachricht gegeben an den Coroner, die Friedensrichter und Constabel

der gedachten County Berks: daß sie sich zu erlagter Zeit, um 10 Uhr Vormittags, mit ihren Verzeichnissen, Registraturen, Untersuchungen und Examinationen und allen andern Erinnerungen einzufinden haben, um solche Dinge zu thun, die ihren Ämtern zu thun obliegen. — Desgleichen Diejenigen welche verbunden sind gegen die Gefangenen die in dem Gefängniß der County Berks sind, oder dann sein mögen, gerichtlich zu verfahren, so wie es recht sein mag.

"Gott erhalte die Republik!" George Bernant, Scheriff. Scheriffs Amt, Reading, December 9. 1845. 4m.

Die Juraen und Jurors, welche auf ersagte Court vorgeladen sind, werden ersucht, Pünktlichkeit zu beobachten; im Fall ihres Ausbleibens werden sie in Gemäßheit des Gesetzes dazu gezwungen. Diese Anzeige wird auf besondern Befehl der Court bekannt gemacht, daher alle Diejenigen, welchen es angeht, sich darnach zu richten haben.